

Mitteilungsblatt

Herausgeberin:

Nr. 241

Die Rektorin
der Kunsthochschule Berlin (Weißensee)
Bühningstraße 20, 13086 Berlin

27. April 2020

Inhalt:

2 Seiten

Richtlinie zur digitalen Lehre und Verwaltungskommunikation

Lehre und Verwaltungskommunikation an der weißensee kunsthochschule berlin finden vermehrt in digitaler Form statt. Zum Einsatz und zur Nutzung digitaler Formate an der weißensee kunsthochschule berlin werden folgende Richtlinien erlassen.

Präambel:

Die Mitglieder der weißensee kunsthochschule berlin erkennen an, dass die Inhalte von digitalen Lehrveranstaltungen und anderen mit Hilfe digitaler Technik durchgeführten Besprechungen oder Kommunikationsformaten, die auf persönlicher, künstlerischer oder dienstlicher Interaktion beruhen und die auch im Regelbetrieb der weißensee kunsthochschule berlin für die Hochschulöffentlichkeit nicht zugänglich sind, einem besonderen persönlichkeitsrechtlichen Schutz unterliegen, der eine Zugänglichmachung dieser Inhalte für nicht an diesen Veranstaltungen Beteiligte ausschließt. Die genannten Formate sind ein geschützter Raum, in dem nur gearbeitet werden kann, wenn alle Beteiligten sicher sein können, dass die Vertraulichkeit gewahrt bleibt. Dieser Vertrauens- und Schutzraum muss auch beim Einsatz digitaler Formate genau wie bei der analogen Durchführung gewahrt bleiben. Um dieses für alle Beteiligten zu gewährleisten, sind die folgenden nicht abschließenden Maßgaben zu beachten:

1. Einsatz von Online-Werkzeugen

Der Einsatz von Online-Werkzeugen sowie den dafür bereitgestellten Daten (bspw. Text-, Ton- und Bilddateien) dienen ausschließlich hochschulinternen Zwecken (Lehre, Prüfungen, interne Kommunikation). Die Daten dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung der Hochschule bzw. des jeweiligen Lehrenden nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben werden. Die Nutzung der Daten obliegt ausschließlich den Lehrenden und Teilnehmenden der jeweiligen Veranstaltung sowie den Prüfenden der Kunsthochschule Berlin (Weißensee). Das Herunterladen, Speichern, Vervielfältigen und Veröffentlichen dieser Inhalte ist nicht gestattet, es sei denn, die Rechteinhaber_innen an den dargestellten Inhalten habe dies ausdrücklich schriftlich erlaubt. Ausgenommen von diesem grundsätzlichen Verbot sind Lehrveranstaltungen bzw. Lehrinhalte, die ihrer Natur nach auf dem Austausch mit hochschulexternen Teilnehmer_innen oder auf Interaktion mit der Öffentlichkeit beruhen.

2. Video-, Telefonkonferenzen, Online-Unterrichte und andere digitale Formate

Video-, Telefonkonferenzen sowie online-Unterrichte und andere digitale Formate (z.B. Chatverläufe) dürfen grundsätzlich nicht aufgezeichnet, heruntergeladen, gespeichert oder an nicht an dieser Videokonferenz Beteiligte weitergegeben werden. Ebenso ist zu beachten, dass die Teilnahme an einer Videokonferenz so zu erfolgen hat, dass unberechtigten Dritten der Verlauf der Konferenz nicht zugänglich ist.

Gestattet sind die genannten Verwendungen in jedem Fall ausschließlich nur mit schriftlicher Einwilligung aller Teilnehmenden. Die Einwilligung ist zu dokumentieren. Das gleiche gilt für die Veröffentlichung jedweder Art - auch auf rein privaten social-media-Kanälen.

3. Aufzeichnungen

Sofern Aufzeichnungen mit Einwilligung aller Teilnehmenden angefertigt werden, ist deren Weitergabe oder Veröffentlichung nur für den abgestimmten Zweck (z.B. asynchrone Lehre, Archivierung Bewertung als Prüfungsleistung, o.ä.) zulässig. Der Zweck ist vorab festzulegen und allen Beteiligten bekanntzugeben. Eine Weitergabe, Veröffentlichung oder Nutzung der Dateien jenseits des definierten Zwecks ist unzulässig. Es ist festzulegen, wie lange die Dateien aufbewahrt werden dürfen und wann sie zu löschen sind.

4. Verteilung von Inhalten

Die Verteilung von Inhalten (Video, Audio, Bilder, PDFs, etc.) in anderen Kanälen als den von der Autor_innenschaft vorgesehenen, ist nicht erlaubt.

5. Urheberrecht

Die Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen (Stücktexte, Musik, Video- und Audiomaterial etc.) unterliegen dem Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Einspeicherung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der jeweiligen Rechteinhaber_innen.

6. Verstöße

Verstöße gegen diese Regelungen können u.a. Straftatbestände darstellen, die gemäß §§201-210 Strafgesetzbuch eine Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereiches darstellen, die mit empfindlichen Geld- und Freiheitsstrafen geahndet werden. Zusätzlich sind die Regeln des Urheberrechtsschutzes zu beachten.

7. Übrige Vorschriften

Die einschlägigen Vorschriften zur Amtsverschwiegenheit, zum Datenschutz, zur Vertraulichkeit behördeninterner Daten, zum Geschäftsgeheimnis und zum Telekommunikationsgeheimnis sind zu beachten.

8. Haftungsausschluss

Die weißensee kunsthochschule berlin haftet nicht für Verstöße gegen Rechte oder Vorschriften, sondern jede_r Verantwortliche. Es obliegt allen Nutzer_innen und Teilnehmenden sich selbst mit den entsprechenden Regelwerken vertraut zu machen.

9. In-Kraft-Treten

Die Nutzungsrichtlinie tritt mit Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der weißensee kunsthochschule berlin in Kraft.